



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 3

Berlin, März 1975

55. Jahrgang

Es ist merkwürdig, daß die Menschen
über die wichtigsten Dinge im Leben
so wenig nachdenken.

Graham Greene

Die Jugend einarbeiten

Das Problem ist nicht neu, aber es drückt den Verein heute vielleicht mehr als gestern: Es fehlt an Mitarbeitern auf allen möglichen Gebieten. Gar zu gern wird dann gesagt, die Jugend sei nicht zur Mitarbeit bereit. Das dürfte jedoch kaum aufrecht zu erhalten sein, wenn man sich recht um die Jugend bemüht. In einer ganzen Reihe von Vereinen gibt es ausgesprochen „junge Mannschaften“, die durchaus mit Freude und Einsatzbereitschaft am Werke sind. Vielleicht waren diese Vereinsführungen lange Jahrzehnte nicht so jung wie heute, ausgenommen wohl nur die Gründerzeit der Turnvereine, als die Vorstandsposten vielfach von unter Zwanzigjährigen wahrgenommen wurden.

Eines muß man jedoch als erstes erreichen: die jüngeren Menschen sind davon zu überzeugen, daß unser Verein ihr Verein ist. Er ist so gut oder so schlecht, wie seine Mitglieder dafür etwas beizutragen gewillt sind. Auch bei uns muß allmählich in verschiedenen Aufgaben eine Verjüngung angestrebt werden. Dies sollte nicht abrupt geschehen, und wir wollen auch keinen mit Gewalt überreden, der Übernahme einer Aufgabe zuzustimmen. Aber vielleicht können wir doch Jüngere überzeugen, ein wenig mit dazu beizutragen, daß das Vereinsschiff auf Kurs bleibt. Wir wissen, daß es nicht wahr ist, daß die Jüngeren nur materialistisch eingestellt sind. Aber Materialisten hat es schon immer gegeben, Jüngere und Ältere. Zahlreiche Beispiele lehren uns vielmehr, daß Jüngere sehr wohl bereit sind, etwas für eine Gemeinschaft zu tun. Manche müssen sich vielleicht von der Vorstellung frei machen, daß, wer ausgewaschene Jeans trägt, nun gleich ein Gammler, und wer mit dem Diplomatenköfferchen einhergeht, nun gleich ein Manager sei und beide mit dem Turnverein nichts zu tun haben wollten.

Es wird der Einsicht auf beiden Seiten bedürfen. Die Älteren bzw. die jetzigen Amtsinhaber müssen bereit sein, ohne alle Gängelei ihre Nachfolger einzuarbeiten. Die Jüngeren sollten sich überlegen, daß auch vor ihnen Menschen in der Vereinsarbeit standen, die die Geschickte bis heute leiteten und daß deshalb auch jetzt mancher dazu berufen ist, seinen Teil für das Fortbestehen des Vereins zu leisten. Bei gutem Willen geht vieles, auch die gemeinsame Arbeit für unseren Verein, von dem wir doch wollen, daß er in Zukunft erfolgreich weiterbesteht. L. N.

Ein Frohes Osterfest

wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen und allen Freunden des Vereins
Der Vorstand

TERMINKALENDER

- 1./2. 3. Abteilungspokal-Ausspielung Badminton
3. 3. Vereinsmeisterschaft Gewichtheben, Stadion Lichterfelde, Kraftraum
3. 3. 20.00 Abteilungsversammlung Badminton, Netzel, S-Bhf. Bot. Garten
8. 3. 19.30 Gäste aus Lautenthal, Bürgersaal Rathaus Zehlendorf, Eingang Teltower Damm
9. 3. Letzter Trainingstag Trampolin
9. 3. 9.30 Schlittschuhlaufen, Wismarer/Lindenstr.
16. 3. 9.30 Wandern in den Frühling, S-Bhf. Wannsee
2. 4. Erster Trainingstag Trampolin
19. 4. 15.00 Vereinsmeisterschaften Knaben, Finkensteinallee

Borst & Muschiol

M a l e r e i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —



Seit über 40 Jahren

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: 8 33 40 71

Fernsehgeräte · Rundfunkgeräte
Fernseh-Kundendienst · eigene Werkstatt
Waschmaschinen · Kühlschränke · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

KURT Broy **RADIO ELEKTRO**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finkensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Ehrentafel

Auf dem Vereinstag 1975 am 24. Januar 1975 wurden auf Beschuß des Vereinsrats in Anerkennung der Verdienste um den Verein und den Sport geehrt und ausgezeichnet mit der

bronzenen ①-Verdienstnadel:

Volker Härtel
Klaus-Peter Kochmann
Christine Lehmann
Jörn Lingnau
Dr. Karl-Heinz Löchte
Helga Weber

silbernen ①-Verdienstnadel:

Jürgen Plinke
Freya Ehrenberg

Mit unseren Glückwünschen und dem Dank verbinden wir die Hoffnung, daß allen das Wirken im Verein auch weiterhin Freude bereiten möge.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Telefon 8 34 86 87
Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr

Hockey im ①

Der Vereinsrat hatte seinerzeit der Aufnahme des Hockeysports zugestimmt, sobald die erforderlichen Übungsstätten vorhanden sind. Inzwischen haben rund 20 Mädchen und Jungen mit dem Training, montags von 18.00—20.00 Uhr, in der Carl-Diem-Halle begonnen. Zum Leiter dieser zunächst dem Vorstand direkt unterstellten Gruppe ist Klaus Podłowski bestellt worden. Wir wünschen ihm für diese jüngste Sportart im Verein viel Erfolg.

Erfreuliche Beitragszahlung

Obwohl die Beiträge für 1975 erst am 24. 1. 1975 beschlossen wurden, ist die Beitragszahlung als sehr erfreulich zu bezeichnen. Nur ganz wenige Mitglieder haben noch den alten Beitrag überwiesen und werden nun gebeten, die Differenz noch nachzuzahlen. Eine erstaunlich hohe Anzahl von Mitgliedern hat bereits bis Mitte Februar den neuen Beitrag entrichtet, so daß wir hoffen können, daß bis zum 5. März, bis auf wenige Nachzügler, alle ihrer Beitragspflicht nachgekommen sein werden. Für diese wenigen empfiehlt es sich, den nachfolgenden Artikel zu lesen.

Erhöhte Beiträge bei unpünktlicher Zahlung

Die neue Satzung sagt in § 12 unter anderem folgendes: „3. Der Beitrag ist eine Bringeschuld und jährlich im voraus bargeldlos zu entrichten. 4. Er ist jeweils am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt sein. Im Falle des Verzugs erhöht sich der Beitrag im ersten Kalenderhalbjahr um 10 %, in jedem folgenden Kalenderhalbjahr um weitere 20 % des Grundbeitrags: 6. Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsgemäßen Rechten ausschließen.“ Es möge sich also keiner beklagen, der, weil er nicht pünktlich seiner Beitragspflicht nachgekommen ist, später einen erheblich höheren Beitrag zahlen muß.

Wer muß zum Sportarzt?

Sollte nicht jeder, ob jung oder älter, bestrebt sein, sich einmal jährlich vom Sportarzt bestätigen zu lassen, daß er „fit“ ist? Gerade jüngere im Wachstum stehende Menschen sollten nicht auf die sportärztliche Untersuchung verzichten. Für einige Sportarten ist ein Sportgesundheitszeugnis ja erforderlich, um Wettkampfsport betreiben zu können. Aber auch die älteren, bei auch schon Bedingung, um Wettkampfsport betreiben zu können, sollten den Weg zum Sportarzt denen Herz oder Kreislauf schon mal Beschwerden machen, sollten den Weg zum Sportarzt finden. Die Untersuchungen sind kostenlos und finden, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, nur nach vorheriger Anmeldung in der sportärztlichen Untersuchungsstelle im Stadion Lichterfelde statt. Wer also zum Sportarzt gehen will oder muß, melde sich bei der Geschäftsstelle an. Er bekommt dann über die Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine einen Termin (mittwochs zwischen 17.00 und 20.00 Uhr) zugeteilt.

Geschäftsstelle sucht neue Räume

Jedem, der in unserer Geschäftsstelle zu tun hat, ist wohl klar geworden, daß die Räume den Anforderungen nicht optimal entsprechen. Wir müssen uns nun allmählich, ob wir wollen oder nicht, nach größeren geeigneteren Räumen umsehen. In möglichst zentraler Lage in Lichterfelde suchen wir daher eine Laden- oder Souterrain-Wohnung mit 3 bis 4 Räumen (ca. 100 m²), möglichst mit Heizung, und zu einem erschwinglichen Preis. Wer kann uns zu diesen Räumen verhelfen? Auch für Tips sind wir dankbar. Nachricht bitte an Geschäftsstelle.

Erste-Hilfe-Kurse für Übungsleiter

Viele unserer Übungsleiter haben bereits einen oder mehrere Kurse in Erster Hilfe besucht, andere dagegen sind sicher noch nicht ausgebildet. Für viele ist eine Wiederholung bzw. Ergänzung sicher wichtig und auch angebracht. Wir wollen daher demnächst wieder einen Kursus durchführen und bitten alle Übungsleiter, der Geschäftsstelle mitzuteilen, wann sie ihren letzten Kursus absolviert haben. Im Interesse unserer Mitglieder, besonders der Kinder, erscheint es unerlässlich, daß jeder Übungsleiter mit der Ersten Hilfe vertraut ist. Jeder, der als Übungsleiter oder Übungshelfer tätig ist, gebe bitte der Geschäftsstelle bis 15. März Bescheid. Der Termin für einen neuen Kursus wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Beschaffung von Sportgeräten und -bekleidung

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Beschaffung von Sportgeräten und -bekleidung nur nach Genehmigung durch den Vorstand erfolgen darf. Der zweite Schatzmeister, Gerd Kubischke, wird sich speziell hierum kümmern. Bestellungen sind in jedem Fall an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten. Wir bitten gleichzeitig darum, bei entsprechenden Wünschen einen Kostenanschlag und die genaue Bezeichnung, z.B. Artikelnummer, zu nennen. Bekanntlich ist das Sporthaus Klotz unser Lieferant.

Ketten-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

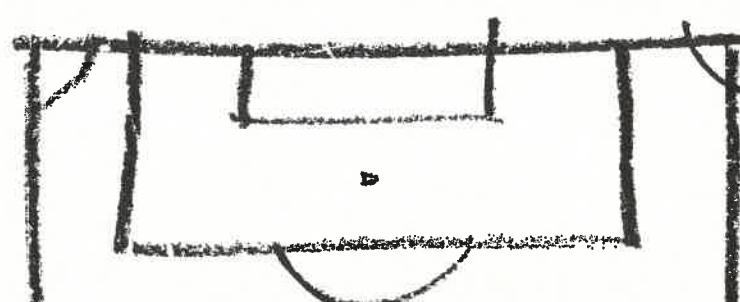
Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

In bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



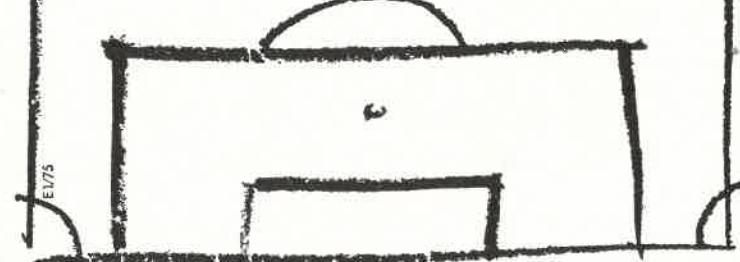
**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

**ETRAT®
SPORTGEL**

Ihr Spezialpräparat

bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

 Ein Präparat von **Schwab**



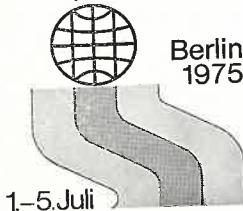
Wir wandern in den Frühling

Am Sonntag, 16.3., treffen wir uns am S-Bahnhof Wannsee und wandern durch den Düppeler Forst nach Kohlhasenbrück (Mittagsraust), dann weiter nach Lust, Laune und Wetter.
Treffen: 9.30 Uhr, Abmarsch pünktlich 10 Uhr.

W. W.

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im ①

6. Gymnaestrada



Zeitplan

Sonntag, den 29. Juni 1975

19.00 Festveranstaltung in der Deutschen Oper Berlin

Montag, den 30. Juni 1975

9.00 Wissenschaftlicher Kongreß „Die menschliche Bewegung“
in der Kongreßhalle

14.00 Fortsetzung des wissenschaftlichen Kongresses

1.-5.Juli

Dienstag, den 1. Juli 1975

9.00 Wissenschaftlicher Kongreß „Die menschliche Bewegung“ in der Kongreßhalle

14.00 Eröffnung der Ausstellung im Messegelände am Funkturm (Hallen 12–16)

15.00 Eröffnung des Pressezentrums im Messegelände (Pavillon A)

19.30 Eröffnungsfeier der 6. Gymnaestrada im Olympiastadion

Mittwoch, den 2. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1–11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

19.00 Festkonzert in der Berliner Philharmonie

20.00 Turnen der Weltbesten in der Deutschlandhalle

20.00 Abendveranstaltung in der Eissporthalle

Donnerstag, den 3. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1–11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

20.00 Abend des Deutschen Turner-Bundes in der Deutschlandhalle

Freitag, den 4. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1–11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

20.00 Turnen der Weltbesten in der Deutschlandhalle

20.00 Abendveranstaltung in der Eissporthalle

Sonnabend, den 5. Juli 1975

9.00 Matineevorführungen der Mitgliedsverbände des Internationalen Turnerbundes in der Deutschlandhalle

9.00 Matineevorführungen der Gymnastikschulen und Hochschulinstitute in der Eissporthalle

16.00 Schlussfeier im Olympiastadion mit ausgewählten Großraumvorführungen der Nationen
(bis 19.00 Uhr)

20.00 Fröhlicher Ausklang des Weltturnfestes im Messegelände am Funkturm
(Palais, Hallen 18–20, Sommergarten)

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, Tel. 7 72 12 61

Jahrgangsbestenkampf — Gerätewerkstatt der Mädchen

Am 26.1.1975 fand in der Schöneberger Sporthalle der Jahrgangsbestenkampf — Gerätewerkstatt — der Mädchen statt. In den einzelnen Jahrgängen erzielten die Mädchen der Allgem. Mädchenturnwettbewerbsgruppe beachtliche Erfolge.

Der Jahrgang 1960 wurde nur durch Ute Schönberg vertreten. Von 20 Mädchen erreichte Ute mit 19.95 Punkten den ersten Platz vor Pia Sommer OSC (19.00) und Yvonne Kossak OSC (18.95). Herzlichen Glückwunsch!

43 Mädchen wurden im Jahrgang 1962 gemeldet. Die ersten sechs Plätze belegte der OSC. Anna Wendschuh erreichte mit 18.10 P. den 9. Platz. 10. wurde Andrea Zech mit 18.00 P. 12. Sabine Babkuhl (17.60), 16. Astrid Spangenbergs (17.40), 17. Christine Algenstaedt (16.80) und 22. Andrea Ketterl (16.55).

Im Jahrgang 1962 erreichte Cordula Kaufmann mit 20.00 P. den ersten Platz. Den 2. Platz belegte Anke Faber mit 19.10 P.; 15. wurde Caroline Algenstaedt (17.60) und 25. Nicole Lüders (16.20). Insgesamt turnten in diesem Jahrgang 41 Mädchen.

Sehr gut turnten unsere Mädchen des Jahrgangs 1963. Von 53 Mädchen belegte Marion Liehr mit 20.55 P. den 1. Platz. Den 2. Platz erreichte Petra Meier zu Köcker (19.80), 3. wurde Ute Walden (19.65), 4. Lenska Onasch (19.15), 5. Petra Groß (19.00) und 7. Susanne Reuter (18.70).

Im Jahrgang 1964 erreichte Silke Wölfling mit 18.10 P. den 6. Platz, 15. wurde Marion Endisch (17.10), 18. Susanne Maurer (16.55), 21. Manuela Kraft (16.35) und 23. Kerstin Müller (16.05). In diesem Jahrgang wurden 52 Mädchen gemeldet.

Von 56 Mädchen erreichte im Jahrgang 1965 den 1. Platz mit 19.60 P. Claudia Donath. Dritte wurde Manuela Kraft (19.25), 4. Corinna Schwarz (19.10), 5. Birgitta Einofski (18.90), 7. Angelika Kleiner (18.40), 13. Katharina Koepcke (17.60) und 14. Birgit Wochele (17.45).

Im Jahrgang 1966 belegte mit 19.30 P. Madeleine Jahnke den ersten Platz. Dritte wurde Inka Podlowski (18.55), 6. Susanne von Hübbenet (17.00) und 7. Antje Knossalla (16.65). In dieser Gruppe turnten 61 Mädchen.

Im Jahrgang 1967 erreichte von 34 Mädchen Martina Seidel mit 18.10 P. den 8. Platz, den 15. Platz belegte Sabine Schwarz (16.90), 16. wurde Bastienne Vierig (16.60), 20. Susanne Florian (15.85) und 21. Kirsten Uhrlandt (15.70).

Im Jahrgang 1968 wurden nur 12 Mädchen gemeldet. Sylke Marron belegte mit 13.70 Punkten den 9. Platz.

Die Mädchen der beiden letzten Jahrgänge turnen in der Leistungsriege von Ilse Lehmann.

Ich gratuliere allen Mädchen recht herzlich. Mein Dank und mein Glückwunsch gelten auch den Trainern Marianne Wolf / Andreas Thieler und Ilse Lehmann.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 711 5114

Allgemeiner Mädchenturnwettkampf

In diesem Jahr führen wir wieder einen Allgemeinen Mädchenturnwettkampf durch. Am 8.2.1975 fand eine Vorführung und Besprechung der Übungen unter Leitung von Marianne Wolf statt. Vom Wettkampf sind alle Mädchen, die an der Wettkampfgeräteturngruppe — Mittwoch, Finckensteinallee — teilnehmen, ausgeschlossen.

Die Termine für die Durchführung des Wettkampfes in den einzelnen Gruppen liegen schon fest:

Kommandantenhalle: 3. März — Marianne Wolf, Kronachschule: 6. März — Marianne Wolf, Kommandantenhalle: 14. Mai — Waldera, Giesendorfer Schule: 16.5. — Zoll, Giesendorfer Schule: 21.5 — Halter, Tietzenweg: 23.5. — Knoppe, Mercatorweg: 26.5. — Eckert. Jeweils die ersten sechs Mädchen nehmen am Endwettkampf in der Halle Finckensteinallee am 14.6.1975 teil.

Ich wünsche den Mädchen viel Spaß beim Üben.

Elgin Neumann

Landesentscheidung — Jugend trainiert für Olympia

Gerätturnen der Mädchen

Am 12.2.1975 fand in der Schöneberger Sporthalle die Landesentscheidung — Jugend trainiert für Olympia — statt. In den einzelnen Schulmannschaften konnte man wieder etliche Mädchen aus unserem Verein sehen.

Im Wettkampf III/2 — Jahrgänge 1960 und jünger — gewann die Grundschule unter den Kastanien mit 150.40 Punkten. In der Mannschaft turnten aus unserem Verein Sabine Ebert und Ingeborg Walter. In dieser Klasse konnten alle Grund- und Hauptschulen teilnehmen.

Im Wettkampf I — Jahrgänge 1955 und jünger — offen für alle Schulformen — gewann die Luise-Henriette-Oberschule mit 159.95 Punkten. In der Mannschaft turnten Christine und Angelika Lehmann. Es hatten sich für diesen Wettkampf nur zwei Schulen gemeldet. Die Thomas-Mann-Gesamtschule erreichte 91.95 Punkte.

Die Sieger vertreten Berlin bei dem Bundesfinale vom 8.—10. Mai. Die Grundschule unter den Kastanien qualifizierte sich erstmalig, die Luise-Henriette-Oberschule zum dritten Mal. Herzlichen Glückwunsch! Ich wünsche den Mädchen viel Erfolg am 8.—10. Mai.

Rahmenwettkämpfe der Berliner Schulen

Gerätturnen der Mädchen

Am 14./15.2.75 fand das Mammutprogramm — Rahmenwettkämpfe der Berliner Schulen — in der Schöneberger Sporthalle statt. In diesem Jahr war die Beteiligung der Schulen noch stärker als im letzten Jahr. Am erfolgreichsten waren wieder die Steglitzer Schulen, in deren Mannschaften wieder etliche Mädchen aus unserem Verein turnten. In der Klasse B — Jahrgänge 1959 und jünger — gewann die Sophie-Scholl-Oberschule mit 81.45 Punkten. Zweite wurde die Robert-Koch-Oberschule (77.30), 3. Lilienthal-Oberschule (76.60). In der Mannschaft turnten die Anna-Wendschuh, Andrea Töritz, Christine Algenstaedt. Den fünften Platz belegte die Tannenberg-Oberschule mit 69.60 Punkten. Es turnte Sabrina Abramsohn mit.

In der Klasse C — Jahrgänge 1961 und jünger — belegte die Fichtenberg-Oberschule den 8. Platz mit 74.30 Punkten. In der Mannschaft turnte Viola Jäckel und belegte in ihrer Klasse den 8. Platz mit 21.10 Punkten.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

In der Klasse D — Jahrgänge 1963 und jünger — gewann die Kronachschule mit 84.65 Punkten. Den 2. Platz belegten die Grundschule am Teltow-Kanal und die Stechlin-Grundschule mit 82.95 Punkten. Auf den 4. Platz kam die Clemens-Brentano-Schule mit 80.50 Punkten. In dieser Klasse belegte in der Einzelwertung Anja Nilson mit 22.65 Punkten den 1. Platz. Sie turnte in der Schulmannschaft der Malteser-Grundschule. Den 4. Platz erreichte Petra Binder (Brentano-Schule) mit 21.95 Punkten, 6. Silke Faber (Kronachschule) 21.65, 10. Claudia Donath und Carola Gresenz 21.00.

In der Klasse E — Jahrgänge 1965 und jünger — gewann die Clemens-Brentano-Schule mit 78.10 P. In der Einzelwertung belegten die Mädchen aus unserem Verein folgende Plätze: 1. Claudia Schulz (Brentano-Schule) 22.05, 3. Anne Schönherr 19.65 (Brentano-Schule) und 7. Anken Conradt (Malteser-Grundschule) 18.30.

In habe in der Einzelwertung nur die Mädchen angegeben, die unter den ersten 10 waren.

Für das nächste Jahr ist geplant, die Schwebekalenübung wegzulassen.
Unsere besondere Anerkennung gilt H. J. Lehmann, der als Leiter dieser Veranstaltung für einen zügigen Ablauf der Durchgänge sorgte.

Elgin Neumann

Leistungsturnen Knaben

Im Juni 1974 holte sich unser Trainer Andreas Waldera Jungen der Jahrgänge 1965, 66 und 67 aus den Turngruppen der Hallen Giesendorferstr., Kommandantenstr. und Mercatorweg zu einem Nachwuchstraining. Am 1.10. bekamen sie dann endlich eine Turnhalle zum gemeinsamen Training. 4 Jungen konnten am 10.11.74 an den Rahmenwettkämpfen zur Berliner Einzelmeisterschaft der Schüler teilnehmen. Unter 19 Teilnehmern erreichte Kai Hypko (1966) den 4. Rang, Matthias Giese (1967) den 10. Rang, Axel Isbner (1966) den 11. Rang und Stefan Franz (1966) den 12. Rang. Sie turnten einen Wahlpflichtsechskampf in den Leistungsstufen IX bis VI.

Am 15.2.1975 stellten sich in der Turnhalle Finckensteinallee 2 Mannschaften zum Freundschafts-Wettkampf dem TSV Spandau 1890. Unsere 1. Mannschaft trat gegen einen starken Gegner an, denn 3 Jungen turnten schon an allen 6 Geräten die LV und sind seit einiger Zeit im Landesleistungszentrum. Das Ergebnis 118.40 : 76.65 Punkte für den TSV Spandau bringt das auch klar zum Ausdruck. Unsere Teilnehmer waren: Gunnar Walter 5. Rang, Klaus Endisch 7. Rang, Rafael Müller 8. Rang, Carsten Kreuzcerek 9. Rang und Edgar Weiß 10. Rang

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und Kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres «Privatkredites». Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große Bank für alle

Unsere 2. Mannschaft trat gegen eine Nachwuchs-Mannschaft des TSV Spandau an. Das Ergebnis 79.70 : 69.15 Punkte für den TSV Spandau lässt den Leistungsstand unserer Jungen besser erkennen. In der 2. Mannschaft turnten: Kai Hypko 4. Rang, Matthias Giese 5. Rang, Stefan Franz 7. Rang, Axel Isbner 8. Rang und Holger Friese 10. Rang. Der Wettkampf verlief in sehr freundschaftlicher Atmosphäre, und alle hoffen mit ihren Trainern Andreas Waldera und Klaus Janasch, daß es nach dem Trainingslager vom 9.—25. März 75 in Celle zu einem spannenden Rückkampf kommen wird. Am 2. März wollen sich beide Mannschaften erneut 2 spannenden Freundschafts-Wettkampf stellen (9.50 Uhr, Turnhalle Finckensteinallee).

I. C.

Vereinsmeisterschaften Knabenturnen

Auch zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft sind wiederum alle Knabenturner aufgerufen. Der Vereinsmeisterschaftskampf findet am 19.4.75 um 15 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee Ecke Karwendelstraße statt. Es wird ein Wahl-Pflicht-Sechskampf geturnt. Dafür kann für jedes Gerät eine andere Leistungsklasse aus den Leistungsstufen L 5—L 9 gewählt werden. Nach allerneuesten Informationen des BTB ist jedoch in jeder Leistungsklasse nur noch ein Sprung zulässig.

WB

Achtung!

Mutter-und-Kind-Turnen in der Grundschule, Ostpreußendamm 63, neue Anfangszeiten! Beide Gruppen turnen in der Zeit von 16.30—18.45.

L. P.

Hallo, liebe „Turndamen“ (bitte weitersagen):
Wir haben seit Anfang Februar 1975 wieder einen Trainer (vorläufig einen männlichen) für das Geräte-Turnen der Frauen, das — wie bis Mitte letzten Jahres —

am Mittwoch von 20.30—22.00 Uhr

in der Turnhalle Kommandantenstraße stattfindet. Der Trainer ist 'ne Wucht (persönlich überzeugt). Wer traut sich also noch zu, sein „Gerippe“ turnerisch zu strapazieren?????

Brigitte Wolf

CERTINA JUNGHANS <small>REPARATUREN</small> <small>REPARATUREN</small> <small>REPARATUREN</small>	Das Fachgeschäft Klaus Schmidt Hindenburgdamm 41 Telefon 8 34 14 12 BSF <small>SILBERWAREN</small>
---	--

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Am 11. Februar 1975 fand die Jahresversammlung der Faustballer statt. 15 Personen nahmen daran teil. Mit besonderer Freude haben wir den 1. Vorsitzenden, Klaus Klaass, in unserer Runde begrüßt. Tagesordnungspunkte waren u. a. Wahl des Abteilungsleiters u. Helfer. Außerdem wurden Richtlinien für das kommende Jahr (Sommerrunde) festgelegt. Abteilungsleiter wurde mit 9 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung Alfred Urban. Einstimmig gewählt wurden: Spielwart Helmut Schulz, Zeugwart Werner Wiedicke, Schriftwart Klaus Reinhardt.

Einem weiteren Antrag wurde stattgegeben: „Der Spielwart hat Weisungsrecht in der Halle und auf dem Feld, unter Berücksichtigung der Belange punktespielender Mannschaften.“ Weiter wurde zur Diskussion gestellt, ob in Zukunft eine oder zwei Mannschaften gemeldet werden sollen. Die überwiegende Mehrheit entschied sich für 2 Mannschaften, damit jeder die

Gelegenheit bekommt, sich bei Punktespielen (und nicht nur beim Training) voll zu beschäftigen. Die Mannschaftsaufstellung für die Sommerrunde ist namentlich bei Klaus Reinhardt zu erfragen. Meine Bitte an die Mannschaften ist, bis Ende März einen Mannschaftsführer zu wählen. Dieser wiederum ist gehalten, mir besondere Ereignisse (Turniertermine, Punktspielergebnisse) sofort zu melden.

Ein weiterer Punkt war, Kommunikationschwierigkeiten zu beseitigen. Deshalb werden die Abteilungsleiter und Helfer in Zukunft bessere Absprachen treffen (geplant ist ein Treffen monatlich), um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Am 9.2.1975 fand in der Carl-Diem-Halle ein Faustballturnier mit zwei eigenen Mannschaften und den Mannschaften von DJK Süd III, TSC I, OSC I und VFK Süd II statt. Dieses Turnier konnte vom ① gewonnen werden. Zweiter wurde DJK Süd III, und den dritten Platz belegte TSC I. Für die rege Beteiligung (auch viele Zuschauer waren da) herzlichen Dank. In diesem Sinne kann man nur sagen „weitermachen“.

Für das Frühjahr ist eine Reise mit 2 Mannschaften zu einem Turnier nach Westdeutschland geplant. Interessenten sollten bitte schon jetzt ihre Reisebereitschaft bekanntgeben. Näheres folgt.

Die nächsten Punktespieltage sind:

1. Mannschaft:

2. 3. 1975, 14.00—16.30 Uhr, 31. Grundschule, Berlin 47, Wildhüterweg 5. 23.3. 1975, 13.30 bis 17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Sporthalle, Berlin 42, Bosestr. 21.

1. Mannschaft:

23. 3. 1975, 14.00—18.00 Uhr, Fläming-Schule, Berlin 41, Illstr (Nähe Kaisereiche). Übrigens haben beide Mannschaften berechtigte Hoffnung, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen.

Klaus Reinhardt

Auch die Kegelgruppe der Faustballer ist wieder zum Leben erwacht. Wir haben ein neues Lokal mit Kegelbahn gefunden und kegeln seit dem 3.1.75 alle 4 Wochen von 17—20 Uhr in Pichler's Viktoriagarten, Berlin-Lankwitz, Leonorenstr.

Alfred Urban

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
 (an der Pauluskirche)
 Telefon 8 33 30 42

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
 Eigene Werkstätten.

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10



PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Str. 189, Tel. 8 01 75 25

Schüler Rundenspiele

Die erfreulichen Ergebnisse, über die in der letzten Ausgabe berichtet werden konnte, haben an den darauffolgenden Spieltagen noch eine Steigerung erfahren. So mußten sich unsere Knaben nach einem großartigen Kampf den Jungen von Wannsee III knapp geschlagen geben, nachdem sie zur Halbzeitpause noch geführt hatten. Eine Überraschung war wohl auch die Niederlage der Jungen gegen die Mädchen im Rückspiel. Obgleich den Knaben ein wichtiger Spieler fehlte, hatte wohl doch niemand mit einem solchen Ausgang des Spieles gerechnet. Ein Zeichen dafür, wie gelassen die Mädchen das Spiel machten, das ständig ausgeglichen war, sie aber trotzdem nie in Gefahr brachte.

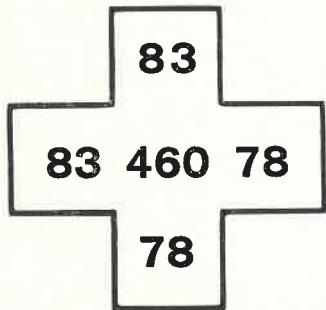
Regionalliga — Spieltag in Berlin

Am 26.1. fand in der Carl-Diem-Halle der dritte Spieltag der Regionalliga statt. Außer gegen die beiden Anwärter für einen Platz in der Aufstiegrunde zur Bundesliga, Schwachhausen und Tempelhof-Mariendorf, war u. a. ein äußerst wichtiges Spiel gegen Eiche Schönebeck zu absolvieren. Diese Mannschaft ist direkter Konkurrent im Kampf gegen den Abstieg. Das Spiel gegen die Tempelhofer lief recht ordentlich, konnte jedoch von der Leistung her nicht überzeugen, so daß eine klare Niederlage unabwendbar war. Über die Leistungen im entscheidenden und wichtigsten Spiel gegen Schönebeck sollte man das Mäntelchen des Schweigens decken. Wer so spielt, hat es nicht verdient, in dieser Spielklasse zu bleiben. Ähnliches vollzog sich auch in den Spielen gegen Waidmannslust und Jahn Kiel, die noch recht knapp verloren gingen, sowie gegen Schwachhausen I. Bleibt noch der letzte Spieltag in Bremen am 9.3., an dem bei entsprechenden Leistungen 6 Punkte geholt werden könnten. Denn an einen Sieg gegen Tabellenführer Grohn kann keiner ernsthaft glauben. Wenn Schönebeck hier nicht mehr als einen Punkt holt, ist Punktgleichheit mit den Bremern auf Platz 8 erreicht.

HARRY JENTSCH
OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8 11 51 82

**Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger**



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 34 60 78
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

Die Prellball-Jahresversammlung

fand am 7.2.75 statt. Die neue Leitung setzt sich wie folgt zusammen: Leiter: Paul Schmidt, Vertreter: Ernst Marron. Schriftwart: Wilfried Kupsch, Zeugwart: Peter Melcher, Kassenwarte: Hein Rutkowski, Paul Schmidt. Die Mannschaften für das kommende Spieljahr konnten diesmal recht schnell zusammengestellt werden, so daß die diesjährige Versammlung recht zügig beendet werden konnte, gemessen an denen vergangener Jahre. Erfreulich: Insgesamt haben wir mittlerweile 14 Schüler, davon 7 Mädchen und 7 Jungen. Bedauerlich: Niemand konnte gefunden werden, der einmal pro Woche 1,5 Stunden bei den Schülern mithilft. Denn die Arbeit mit 14 Kindern kann, von einem allein geleistet, nicht sehr effektiv sein. Hinzu kommt, daß noch ein Mädchen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren und ein Junge im Alter zwischen 9 und 11 Jahren gesucht werden. Wir können dann im nächsten Jahr insgesamt 4 Mannschaften melden. Dies muß unser Ziel sein, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, daß uns einige der Kinder mangels Beschäftigung wieder abwandern. Ich bin zumindest in dieser Richtung immer noch Optimist. Oder sollte ich da falsch liegen...?

Heinz Rutkowski

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 7 72 52 30

Die Bundesligavereinsvertreter-Versammlung 1975

fand am 15. und 16.2. in der Deutschen Turnschule in Frankfurt statt. Die Sitzung hatte einen reibungslosen Verlauf und konnte nach neun Stunden Verhandlungszeit am Sonntag gegen 12.00 Uhr geschlossen werden. In den dreiköpfigen BL-Ausschuß sind wie im Vorjahr Gerhard Schnierda, TV Unterbach (10 : 0 : 0), Bundestrainer Werner Lohr (8 : 2 : 0) und Wolfgang Spießberger, PSV Hamburg (8 : 2 : 0) gewählt worden.

Die wohl bedeutendste Entscheidung, die für die BL gefällt wurde, durfte die Abstimmung über die Trennung der bisher gemischten Bundesligamannschaften in eine weibliche und männliche Mannschaft gegeben haben. Mit rd. $\frac{3}{4}$ -Mehrheit ist die künftige Trennung beschlossen worden. Die endgültige Entscheidung trifft jedoch die Landesfachwartetagung, die aber mit großer Wahrscheinlichkeit die Trennung bestätigen wird. Die BL-Saison 75 beginnt für uns am 25.10.

In den Osterferien

findet kein Training statt, da alle Trainer in dieser Zeit auf Skiturkau sind. Der letzte Trainingstag ist der 9.3. Beginn des Trainings, nach hoffentlich schönen Ferien für alle unsere Trampolin-freunde, Mittwoch, den 2.4.75.

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI

QFS
&

Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Jahresversammlung

Am 17. Januar 75 hat, wie jedes Jahr um diese Zeit, unsere Jahresversammlung stattgefunden. Über die Beteiligung ist, wie immer, nur Negatives zu berichten. Daß sich von 464 Mitgliedern (Stand lt. Kassenbericht vom 1.1.75) noch nicht einmal 30 stimmberechtigte Mitglieder eingefunden hatten, finde ich recht traurig. Aber es bleibt wohl der Abteilungsleitung vorbehalten, dieses Lied jedes Jahr wieder anzustimmen.

Und nun zur personellen Besetzung der neuen Abteilungsleitung: Abteilungsleiter: Eberhard Flügel, 1. sportl. Leiter: Manfred Weber, Kassenwart: Günter Reiß, Kinderwartin: Helga Weber, Schriftführerin: Christa Mittelstaedt, Zeugwart: Rainer Stäck, Pressewart: Jürgen Bleimeister, 2. sportl. Leiterin: Heide Nowack.

Kassenprüfungs- und Schlichtungsausschuß: K. H. Barsch, A. Paul, Dr. Karge.

Festausschuß: B. Zentgraf, Fr. Erk, Fr. Barsch, K. H. Barsch.

Wahlaußschuß: W. Kranert, Herr Müller, Herr Erk, Dr. Karge.

Innerhalb einer Diskussion wurde die Aufstellung eines Kummarkastens durch den Zeugwart in der Halle Leonorenstr. angeregt. Der Aufstellungstermin wird noch in der Zeitung bekanntgegeben.

Als besonderes Ergebnis ist noch die Nichtbestätigung unseres letzjährigen Kassenwartes, Helmut Moritz, zu erwähnen. Wer meiner Meinung nach es nicht für nötig hält, aus welchen Gründen auch immer, an der einmal im Jahr stattfindenden Jahresversammlung der Schwimmabteilung teilzunehmen, darf sich über die Resonanz nicht wundern. Diese Umstellung hat hoffentlich noch den Vorteil, daß nämlich die an der Basis arbeitenden freiwilligen Übungshelfer auf den internen Vorstandssitzungen wieder besser zu Gehör kommen und damit eine bessere Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Jürgen Bleimeister

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstr. 32, Tel. 8 34 72 45

Erfreulicher Hallenaufakt

Recht ansprechende Leistungen zeigten einige unserer Athleten beim ersten Hallensportfest der Saison '75 am 25./26. Jan. in der Rudolf-Harbig-Halle.

Einen guten Einstand gaben unsere Neuzugänge Thomas Rachow, der den Hochsprung ganz sicher mit 2,03 m gewann. Ebenso sicher gewann Lutz Todtenhausen die 50- und 60-m-Sprints bei der Jugend in 6,1 bzw. 7,1 sec.

Jürgen Kell wurde Zweiter über 400 m in 51,6 sec. wie auch Harro Combes im Stabhoch (4,00 m) und Bernhard Polentz, der mit 14,96 m eine neue persönl. Bestweite im Kugelstoßen erzielte. Michael John lief die 50/60-m-Hürden in 7,0/8,3 sec. (2. Platz).

Außerdem Hochsprung: Kley 1,75 m; 50/60 m: Combes 6,2/7,3 sec.; Kugel: Schier 13,62 m, Böhmig 13,61 m; 400 m: Skowronek 53,3 sec., Fischer 53,8 sec.

Jugend 4 x 200 m: Todtenhausen, Schymczyk, Paetzold und Breitenbach 3. Platz; 60 m Hürden: Schulenberger 9,3 sec. (2. Platz).

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Internationaler Hallenmehrkampf war wieder ein Erfolg

Trotz einiger Absagen ausländischer Teilnehmer war unser Hallen-Mehrkampfmeeting ein voller Erfolg.

Bundestrainer Wolfgang Bergmann brachte seine Zehnkampfgarde aus allen Teilen der Bundesrepublik nach Berlin. Weitere Zehn- und Fünfkämpfer/innen aus Schweden, Finnland und Österreich waren in der Rudolf-Harbig-Halle am Start. Prominentester Teilnehmer war ohne Frage der Zehnkampf-Juniorenweltrekordler Josef Zeilbauer aus Österreich, der auch erwartungsgemäß den Siebenkampf vor dem Vorjahressieger, Walter Mössle aus Bonn, gewann. Auch im Frauen-Fünfkampf stellte Österreich mit Rikki Lechner vor der Schwedin Anette Tannander die Siegerin. Bester Berliner war Harro Combes auf Platz 9 mit 5.085 Punkten. Allerdings erreichte er nicht seine Vorjahresleistung, die mit 5.334 Punkten nur knapp unter der Leistung von Zeilbauer lag. Harro hatte im Sprint mit 7,0 sec. und Stabhochsprung 4,10 m seine besten Leistungen.

„Bünsli“, Hans-Peter Jäggi, verbesserte sich gegenüber dem letzten Jahr von 4.510 Zählern auf 4.746 Punkte. Der Hochsprung (1,86 m), Weitsprung (6,67 m), Hürden (9,0 sec.) und schließlich der Stabhochsprung (4,30 m) brachten die Punktsteigerung.

Auch Hans König (Vorjahr 4.029 P.) konnte sich mit 4.404 P. verbessern.

Bei den Einlagewettbewerben gewann Thomas Rachow mit übersprungenen 2,04 m den Hochsprung. Lutz Todtenhausen erwies sich als Jugendlicher auch in der Männerklasse mit 7,1 sec. über 60 m als schnellster Sprinter. Henning Kley übersprang die 1,80 m. Außerdem 60 m: Radtke 7,2 sec.; Kugel: Polentz 14,57 m und Egon Böhmig 13,53 m.

Leider konnte Günter Neumann, der ebenfalls am Siebenkampf teilnehmen sollte, aufgrund einer Grippe die Veranstaltung nur im Rundfunk oder Fernsehen verfolgen.

Hier noch die Siebenkampfleistungen der ①-Mehrkämpfer:

Harro Combes 5.085 Punkte, Platz 9 7,0/6,41/13,06/1,89 — 8,7/4,10/2:54,1

Hans-Peter Jäggi 4.746 Punkte, Platz 13 7,2/6,67/12,24/1,86 — 9,0/4,30/3:23,4

Hans König 4.404 Punkte, Platz 17 7,4/6,37/10,36/1,75 — 9,5/3,50/2,51,8

Alle Teilnehmer versprachen, im kommenden Jahr wieder nach Berlin zu kommen. So können wir uns schon jetzt auf das Hallenmeeting der Mehrkämpfer freuen. Bleibt noch zu erwähnen, allen Helfern zu danken, die zahlreich erschienen waren und ohne deren Mithilfe keine Veranstaltung durchgeführt werden kann.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Bei Einkäufen bei unseren Inserenten die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ erwähnen!

Berliner Hallenmeisterschaften

Recht vielversprechend begannen die Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend in der Rudolf-Harbig-Halle: Der erstmals bei Meisterschaften für unsere LG startende Thomas Rachow (Südwest) erwies sich auch in der Halle als Berlins bester Hochspringer und sicherte sich mit übersprungenen 2,04 m den ersten Titel der Meisterschaften. Leider sollte es auch nur der einzige Titel bleiben. Nur Lutz Todtenhausen (1) konnte noch einmal die höchste Stufe des Siegertreppchens besteigen und einen Meisterschaftswimpel in Empfang nehmen. Lutz gewann den Endlauf über 60 m der Jugend in 7,1 sec. und blieb damit die ganze Hallensaison '75 ungeschlagen. Jürgen Kell verpaßte nur um Bruchteile von Zentimetern einen weiteren Titel über 200 m. Zeitgleich mit dem Sieger passierte er in 23,1 sec. die Ziellinie. Auch Michael John fehlten nur wenige Zentimeter über 60 m Hürden zu einem möglichen Titelgewinn, den ihm wieder einmal sein ständiger Rivale Wolfgang Schulte vom OSC wegschnappte. Einen 2. Platz belegte auch Hans-Peter Jäggi im Stabhochsprung vor Harro Combes (beide 2,02 m) Dritte Plätze erzielten auch Peter Radtke über 200 m in 23,3 sec. und Peter Melzer im Kugelstoßen mit 14,72 m vor Bernhard Poletz mit 14,70 m; Renate Schmidt (Z 88) übersprang im Hochsprung 1,61 m und die 4 x 400 m-Staffel, die sich gegenüber dem Vorjahr gleich um 4 Sekunden verbessern konnte. Jürgen Kell (51,3 sec. gestoppte Einzelzeiten), Jens-Uwe Fischer (52,0), Norbert Skowronek (52,7) und Klaus Jaeger lieferten ein beherztes Rennen und konnten auf der Zielgeraden hinter OSC und Siemensstadt vor NSF einen 3. Platz in 3:28,4 sec. erkämpfen. Noch zu erwähnen sind Hans-Georg Krüger (4,00 m) und Christian Finke (3,80), die durch ihre Plätze 5 und 6 die Vormachtstellung der (1)-Athleten im Stabhochsprung bewiesen. (4 (1)-Springer unter den ersten 6 Plätzen.)

Hier noch die Ergebnisse der Jugend:

4 x 200 m: 1:38,9 min. (2. Platz) Todtenhausen, Wunderlich, Breitenbach und Paetzold
 60 m: Schymczyk 7,3 sec.; Breitenbach 7,7 sec. 800 m: Warns 2:05,1 min. Weitsprung: Schymczyk 6,27 m; Paetzold 6,20 m; Wunderlich 6,18 m (Plätze 3 bis 5)

Weibl. Jugend:

Weitsprung: Böhmg 4,89 m; Schall 4,62 m. 60 m: Peuckert 7,9 sec.; Buchholz 8,0 sec.; Schall 8,5 sec. 800 m: Meurer 2:27,8 min. (4. Pl.) Hoch: Böhmg 1,50 m. 4 x 200 m: 1:49,7 min. (4. Pl.) u. a. mit Böhmg und Schall

Neues aus der Abteilung

Neues aus der Rüttelring
In Böblingen/Württemb. lief Jürgen Kell die 400 m in 50,9 sec.
Teja Mikisch war am 1./2. Febr. Lehrgangsteilnehmer des DLV für den 400-m-Lauf in Dortmund

Harro Combes hat seine 1. (Wissenschaftliche) Staatsprüfung für das Amt des Studienrats bestanden.

Die Vereins-Meisterschaften im Gewichtheben finden bereits am 3. März im Kraftraum des Stadions Lichterfelde statt.

Das Sportjahr 1975 hat für die Schüler und Jugendlichen der LG sehr verheißungsvoll begonnen. Am 17. Januar in der Sporthalle Schöneberg erreichten die B-Jugendlichen folgende Plätze: Hochsprung: 2. Stefan Schulenberger 1,65 m, 50 m Hürden: 2. Stefan Schulenberger 8,1 sec., 4. Martin Born 8,3 sec. Eine Woche später in der Harbig-Halle wurde Stefan Schulenberger erneut zweiter im 60-m-Hürdenlauf in 9,3 sec. Im Stabhochsprung steigerte sich Lutz Gerlach um 30 cm auf 3,30 m und wurde damit dritter. Noch bessere Leistungen sind von den A-Schülern zu berichten. Der erste Crosslauf des Jahres zeigte deutlich, wie stark unsere Läufer wieder geworden sind. Die C-Schüler M. Kelp und N. Köhler belegten die ersten beiden Plätze in ihrem Lauf. Bei den B-Schülern erreichten wir Platz 2 und 5, bei den A-Schülern wurden I. Falkenhagen und J. Kroll vierter bzw. fünfter.

Jürgen Kroll dreifacher Berliner Schüler-Hallenmeister

Drei Meistertitel konnten am 1. bzw. 11. Februar die Schüler erringen. Den 50-m-Hürdenlauf gewann Jürgen Kroll im 8,3 sec., ebenso den Stabhochsprung mit 2,60 m. Er war auch der entscheidenden Läufer in der siegreichen 4 x 1-Runden-Staffel. Hier die weiteren Plazierungen: 2. Michael Wentzel (5,47 m Weitsprung, Kugelstoßen 11,20 m); 4. Ingo Falkenhagen (1000 m: 3 : 14,0 min); 6. Jürgen Kroll (5,17 m Weitsprung, 10,20 m Kugelstoßen).

Die goldene DLV-Bestennadel haben folgende Athleten erhalten: P. Radtke (400 m), V. Härtel (Stabhochsprung), L. Matuschewski (Hammer), I. Breitenbach, J. Lingnau, S. Schymczyk und G. Paetzold (4 x 100-m-Staffel).

Die DSMM-Statistik ergab folgende hervorragende Platzierung: Schüler A Platz 8 in Deutschland, Schüler B Platz 11 in Deutschland, Schüler C Platz 3 in Deutschland. Donald Richter

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 7727987

Abteilungsleitung 1975/76

Abt.-Leiter (und Verbandsvertreter): Herbert Redmann, Stellvertreter: Günter Lehne, Kassenwart: Werner Liebenamm, Sportwart: Martin Wernicke, Zeugwart: Martin Wernicke, Schriftwart: Horst Segatz, Pressewart: Rainer Dowidat.

Diese Kameraden wurden auf der Abteilungs-Hauptversammlung, die leider recht schwach besucht war und auf der wir als Gast unseren neuen Vereinsvorsitzenden, Klaus Klaass, begrüßen konnten, gewählt.

Feldrunde 1975

Für die bevorstehende Feldrunde wurden gemeldet:

Großfeld: je 1 Männer- und AH-Mannschaft

Großfeld: je 1 Männer- und AH-Mannschaft,
Kleinfeld: je 1 AH- und Frauenmannschaft, je 1 A-, B-, C-Jugend-Mannschaft, 2 D-Jugend-Mannschaften, je 2 weibl. Jugend- und Mädchen-Mannschaften, je 1 Schülerinnen- und Mini-Mädchen-Mannschaft.

C-Jugend (Schüler) „verwaist“! Wer kann helfen?

Unser Kam. Hans-Joachim Tilgner, der die Mannschaft bis jetzt betreute, muß aus beruflichen Gründen zum 30.3. (er wollte es schon per 31.12. tun) sein Amt zur Verfügung stellen. Des-

heinrich kölling

**Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59**

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

halb heute der Aufruf nach „Freiwilligen“, die sich gern der Schülermannschaft annehmen; denn mit dem Nachwuchs steht und fällt die Sportart, die in einem Verein getrieben wird. 16 Schüler warten auf ihren Betreuer!

Urlaub

Vom 18. 3.—9. 4. ist der Abteilungsleiter verreist. Für alle spielerischen Angelegenheiten ist dann Martin Wernicke (8 34 74 59) zuständig.

Vorschau

Die Frauenmannschaft erwidert am 22./23. 3. den Besuch des Bümmerstedter SV (Oldenburg). Das für dieses Wochenende vorgesehene Punktspiel gegen den ASC II wird auf den 9. 3. vor gezogen. Für den 1. Osterfeiertag (30. 3.) steht uns die Carl-Diem-Halle zur Verfügung. Hier sollen dann unsere Nachwuchsmannschaften (männl. und weibl.) „zum Einsatz kommen“.

Punktspiele:

M 1: 2. 3. — Buckow, 20.30/Unionhalle; M 2: 1. 3. — Buckow III, 19.20/Stubenrauchstr., 8. 3. — Taubstummen, 17.00/Wutzky II, 15. 3. — TSC Berlin III, 18.10/Wutzky II; AH 1: 2. 3. — Rehberge, 20.30/Spektfeld, 16. 3. — SCC, 15.50/Wilmersdorf; AH 2: 8. 3. — Wedding, 18.00/Bruno-Gehrke-Halle, 15. 3. — Blau-Weiß-Spd., 16.10/Neukölln; F 1: 15. 3. — Preußen, 16.00/Tegel.

Bei M 1 wird es kritisch, bei AH 1 reicht es nur zum „Vize“

Wenn diese Ausgabe unseres „Schwarzen ①“ erscheint, dürfte wohl bei M 1 bereits die Entscheidung über den Klassenerhalt gefallen sein. Nach dem 12 : 14-Verlust gegen TSV Wedding mußte das Spiel gegen die TiB eine Vorentscheidung bringen. Mit einem Ausfall von 3 verletzten und 3 grippekranken Spielern mußte M 1 zu diesem „Spitzenspiel um den Verbleib in der Bezirksliga“ antreten. Trotz tatkräftiger Unterstützung durch einige AH-Spieler reichte es nicht zu einem Sieg. Mit 11 : 14 ging dieses Spiel verloren, nachdem die Seiten noch mit 8 : 6 gewechselt werden konnten.

AH 1 blieb gegen den BSV mit 9 : 14 auf der Strecke, gewann jedoch das „Ortsderby“ gegen DJK Westen mit 15 : 12, so daß noch der 2. Tabellenplatz zu erreichen ist. Durch das verlorene Spiel (3 : 6) gegen den SV Reinickendorf werden unsere Frauen den 2. Platz nicht mehr erreichen und den Aufstieg verzichten müssen. Humboldt II 11 : 3 — VfL Tegel 17 : 5.

Weitere Ergebnisse:

C-Jgd. — Brandenburg 11 : 13; D-Jgd. — Buckow 8 : 2, — Waidmannslust 15 : 9; wbl. Jgd. — Hermsdorf 20 : 5, — Marienfelde 9 : 5; 2. wbl. Jgd. — NSF I 9 : 4; Schülerinnen — NSF 9 : 7; Mädchen — Tempelhof 15 : 5, — Bl.-W. 90 11 : 9; Mini-Mädchen — Füchse 1 : 9, — Tempelhof 7 : 5 + 7 : 9; Mini II — ASC 16 : 1, — NSF 4 : 7. —d—

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth
LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65
Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

BASKETBALL

Michael Radekla, Berlin 41, Fregestr. 42, Tel. 8 51 47 65

Weitere Pluspunkte für ① 3 !

Die letzten drei Spiele wurden sämtlich gewonnen. Insbesondere der Sieg gegen die Berliner Bären 3 ist dabei herauszuheben, da durch ihn der Anschluß zur Tabellenspitze hergestellt werden konnte.

① 3 — Steglitz 2: 50 : 45. So schwer hatte man sich das Spiel gegen den Vorletzten der Tabelle nicht vorgestellt. Steglitz führte zeitweise mit sieben Punkten und konnte erst kurz vor Spieldende abgefangen werden.

① 3 — Bären 3: 62 : 55. Nach der Schlappe im Hinspiel diesmal eine glückliche Revanche. Da man um die Güte des Gegners wußte, spielten alle von Beginn an mit äußerster Konzentration. Diese konzentrierte Spielweise brachte zur Halbzeit einen knappen 3-Punkte-Vorsprung. Es folgten spannende Minuten, in denen beide Teams Kopf an Kopf lagen und die Führung mit jedem Angriff von neuem wechselte. Als die Bären kurz vor Schluß vier Freiwürfe nicht verwandeln konnten, war die Entscheidung praktisch gefallen. Wir konnten unsere Führung noch auf sieben Punkte ausbauen, und dabei blieb es bis zum Schlußpfiff.

Gegen das Schlußlicht DJK Spandau gab es dann wieder mäßige Leistungen. Da wir zur Halbzeit schon quasi „uneinholbar“ führten, waren einige wohl doch nicht mehr ganz bei der Sache. Von Deckungsarbeit konnte keine Rede mehr sein, und der Angriff brachte einmal volle fünf Minuten keinen Korb zustande. Statt eines möglichen „Hunderters“ sprang folgerichtig ein dürfiges 78 : 46 heraus!

Folgender Zwischenstand ergibt sich nach diesem Spiel: 12 : 6 Punkte, 491 : 460 Körbe, Freiwurfausbeute 92/36 (zu wenig!!!). Das bedeutet den zweiten Platz hinter der Mannschaft von Bären 2.

Auch ein „Freundschaftsspiel“ wurde ausgetragen, das seinem Namen leider nicht gerecht wurde. Der Gegner war Tennis-Borussia, eine Mannschaft, die eine Klasse höher spielt als wir. Um es kurz zu machen: Einzig erfreulich an diesem Spiel war die Leistung von Günther Wieske, der 16 Punkte erzielte, und die Tatsache, daß TeBe mit 74 : 67 bezwungen werden konnte. Weiteres über das Spiel zu berichten, lohnt nicht, da alle Beteiligten es noch wie ich in unguter Erinnerung haben dürfen.

Bernd Schröder

Liebe Sportfreunde,

nun endlich wieder mal ein Wort aus unserer Abteilung. Inzwischen ist die halbe Saison vorbei, und man kann feststellen, daß es in allen Männermannschaften sehr gut läuft. Die 1. hat nach wie vor nur 6 Minuspunkte, dabei wurde in der ersten Hälfte sogar gegen den ASV und die NSF II gewonnen. Nur weiter so, dann ist uns ein Platz in der Spitzengruppe sicher.

Die 2. hat nach anfänglichen Schwierigkeiten auch Tritt gefaßt und hat meines Wissens seit langem kein Spiel mehr verloren. Auch hier ist ein Leistungsanstieg zu bemerken. Leider ist es mir nicht möglich, so etwas ähnliches wie eine Tabelle zu erstellen oder auch nur zu sagen, wo die einzelnen Mannschaften stehen. Hierzu fehlt mir der Überblick. Dies kann man ja noch nicht mal aus der Presse erfahren.

Die 3. hat nach vier verlorenen Spielen in Reihenfolge alles gewonnen und befindet sich nach Angaben von Sportfreund Biel mit an der Spitze. Endlich findet die mühevolle Arbeit unseres Trainers Maxe Fuhrmann ihre Früchte.

Lothar Lax



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 43, Brahmstr. 15, Tel. 8 34 99 75

Weitere gute Ergebnisse bei der Berliner Einzelmeisterschaft 1975

Nach den Spielen der Klassen E und tiefer fanden am 25./26.1. die Spiele der Klassen A bis D in der Sporthalle Charlottenburg statt. Auch hier hatten erfreulich viele Spieler/Spielerinnen in unserer Abteilung sich gemeldet. Nachstehend nun auch hier die herausragenden Spielergebnisse:

DE C: Leanne Walz konnte sich hier in einer Gruppe von fünfzehn Konkurrentinnen behaupten und erzielte mit ihrem Sieg den 1. Platz!

HE B: Hier war das Teilnehmerfeld mit 32 Spielern besonders groß. Martin Walz gelang es jedoch alle Hürden zu nehmen und in das Endspiel vorzustoßen. Endspielgegner mit zum Schluss besserer Kondition war L. Ackermann, dem Martin dann unterlag. Der 2. Platz stellt in dieser Gruppe eine hervorragende Leistung dar!

DD C: Es kämpften acht Mannschaften um den Sieg. Elke Heise u. Ursula Hootz harmonierten gut und erspielten sich den Einzug in das Finale. Hier unterlagen sie dann leider nach spannendem Kampf dem Doppel Ramm/Keiler v. Spandau 60. Der 2. Platz stellt einen schönen Erfolg dar.

DD D: Ebenfalls eine Runde von acht Mannschaften. In dieser Gruppe hatten Elvira Franke und Erika Hoffmann gemeldet. Sie hatten das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und gewannen diese Konkurrenz. Zum 1. Platz ebenso unseren herzlichen Glückwunsch wie dem nachfolgenden Siegerpaar und den vorgenannten Spielern!

Mixed C: Auch hier begegnete sich eine große Gruppe v. 16 Mannschaften, unter denen Ursula Hootz und Peter Horak ihr Glück versuchten. Sie taten dies mit großem Erfolg und konnten zu später Stunde (ca. 21.30 Uhr) mit ihrem Endspielsieg den 1. Platz erringen!

Zusammenfassung: Neben der hohen Teilnehmerzahl aus unserer Abteilung waren vor allen Dingen die erzielten Ergebnisse erfreulich. Mit vier ersten Plätzen und insgesamt 10 Medaillen dürften wir sicher zu den erfolgreichsten Vereinen dieser Meisterschaft zählen!

Abteilungspokal-Ausspielung am 1. und 2. März 1975

Aufgrund der Initiative bzw. Spendenfreudigkeit einer unserer Spieler (sie wird vermutlich durch eine weitere Spende finanziell erweitert) kann am 1. u. 2.3. ein Wanderpokal für Damen und Herren ausgespielt werden. Die drei ersten Plätze werden dazu mit je einer Medaille belohnt! Da mit „Handicap“ gespielt wird, dürften die Spiele sicher interessant werden und allen Spaß machen. Vielleicht kommen auch diejenigen, die nicht melden wollten, an den beiden Tagen in die Mercator-Halle, um die eine oder andere Überraschung zu erleben. Zeit: Am 1.3. v. 16.00 bis 22.00, am 2.3. v. 9.00 bis 18.00.

Einladung zur Abteilungsversammlung am 3. März 1975

Es stehen wieder einige wichtige Fragen zur Behandlung durch die Abteilung an. Wir laden daher zur Abteilungsversammlung am 3.3.75 um 20.00 Uhr im Restaurant Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten ein.

Tagesordnung: 1. Siegerehrungen zum Pokalturnier, 2. Neuwahl Sportwart (B. Siegemund) stellt sein Amt zur Verfügung), 3. Jugend- und Schülertraining, 4. Mannschaften für die nächste Saison (Ranglistenspiele u. Turniere), 5. Abteilungsfest im Mai, 6. Verschiedenes.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstraße 29

Telefon 8 34 23 81

BMM 1974/75

In dieser Ausgabe nur ein kurzer Zwischenstand: Die 1. Mannschaft hat das Ruder nicht mehr herumreißen können und muß leider absteigen. Die 2. Mannschaft hat ebenfalls alle Spiele hinter sich und belegte hinter Tempel den 4. Platz. Die 3. Mannschaft hat nach ihrem Spiel vom 16. 2. (unentschieden gegen die Bären IV) einen Punktstand von 25 : 3 und muß nun über die Relegation den Aufstieg versuchen. Die 4. Mannschaft blieb weiterhin unbesiegt und hat ungestopft der kommenden Spiele den Aufstieg in die erste Kreisklasse geschafft! Die 5. spielte insgesamt positiv und dürfte zum Schluß einen guten Mittelpunkt einnehmen

Helmut Pählich

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstr. 51, Tel. 7 42 84 42

Ein erfreulicher Start lässt Gutes erhoffen! Unter dieser Überschrift kann der Beginn des Hockeytrainings gekennzeichnet werden. Durch die Übernahme einer bestehenden Schulgruppe der Privaten Kant-Schule war ein Kern vorhanden, dem sich inzwischen schon Mädchen und Jungen vom ① angeschlossen haben. Weitere Mädchen und Jungen werden aber benötigt, um den Kern zu erweitern und den Aufbau erfolgreich weiterführen zu können.

Training zur Zeit: jeden Montag von 18.30—20.20 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle.

Klaus Podlowski

AUS DER **L**-FAMILIE

Treue zum ①:

- 15 Jahre im ① am: 11. 3. Christa Mittelstaedt, Schwimmen
10 Jahre im ① am: 1. 3. Bettina Plinke, Leichtathletik
1. 3. Stefan Jordan, Turnen
1. 3. Werner Hubert, Turnen
3. 3. Christiane Jaschiniok, Turnen
4. 3. Eyck Marron, Schwimmen
10. 3. Petra Wieske, Basketball
11. 3. Eva Stuller, Turnen

Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Gudrun Quarg, Katja Koschollek, Meike Wolff

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Philipp Sombeck

zur Geburt eines Sohnes: Roland Paul und Frau

Allen Konfirmanden gelten unsere herzlichen Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg.

Allen unseren Abiturienten unseren herzlichen Glückwunsch.

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Wir bedanken uns

für Urlaubsgrüße bei Klaus Weil und „Kiki“ aus Gries/Tirol; für die guten Wünsche zum Vereinstag, die uns zwar telegrafisch, aber dennoch leider verspätet erreichten, bei Werner Hertzsprung.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gisela Bussas, Walli Knoppe, Lothar Jaschiniok, Günter Mende, Ingrid Schmidt und 3 Kinder, Familie Steffen Theobald, 7 Schüler; **Schwimmabteilung:** Regina Hellwig, Dagmar u. Wolfgang Bellach, Luzie und Joachim Pape, Fam. Günter Drechsler, 1 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Turnabteilung:

1. Renate Rutkowsky
2. Ingrid Möllmann
3. Ilse-Maria Bornemann
4. Dietrich von Stillfried
5. Inge Reischok
6. Horst Glofke
7. Günter Mohr
8. Gerhard Schulze
9. Ingeborg Caesar
10. Gisela Becker
11. Karin Thieme
12. Helga Stapp
13. Alfred Wochele
14. Gisela Flemming
15. Karin Grauert
16. Dr. ing. Paul Bornemann
17. Elisabeth Redler
18. Rainer Ganzel
19. Hannelore Röck
20. Bodo Daszkowski
21. Hans-J. Müller
22. Antje Butenschön
23. Felicia Neumann
24. Christine Hellmann
25. Ernst-Chr. Schütze
26. Ilse Wulff
27. Renate Göttling
28. Gisela Schulz
29. Herbert Müller

19. Ingrid Heinemann

Paul Frommholz (82)

20. Irmgard Brandt

Ruth Brewing

Lydia Uhlig

Monika Weitbrecht

Erna Wodziale

22. Gudrun Rothberg

Ernst Biengen

Klaus Kneschke

Dr. Ernst Nieder-

leithinger

24. Ingrid von Massenbach

Anneliese Plikat

Michael P. Pieler

25. Gertrud Penack

Peter Hoffmann

Willi Knoppe

27. Astrid Bader

Frieda Heinrich

Reinhold Mickel

Stephanie Bahnenmann

29. Brigitte Bauernfeind

Elke Schiffner

30. Sabine Elle

31. Petra Großer

Gerrraud Nieder-

leithinger

Hannelies Schumann

Schwimmabteilung:

1. Hans-J. Murzek

1. Ingrid Schneider

2. Jürgen Bleimeister

6. Renate Semmler

9. Christine Drechsler

Günter Drechsler

Jochen Müller

11. Angelika Rankewitz

12. Kurt Beger

14. Margarethe Braatz

15. Sieglinde Gorissen

16. Christa Mittelstädt

Manfred Kohlstadt

17. Angelika Wunderburg

Lutz Blume

Günter Palm

19. Woldemar Thoren

21. Doris Siebert

25. Ursula Petter

Reinhold Eggert

27. Ursula Leyck

28. Renate Liebig

Dr. Hans-J. Ehling

29. Sigrid Wödke

30. Bodo von Schwerin

31. Marlies Balke

7. Günter Dittrich

10. Rudolf Schreckenbach

12. Prof. Dr. Horst Keller

19. Edith Meyer (60)

Leichtathletikabteilung:

2. Gerhard Wölker

5. Wilfriede Egerer

Jürgen Löhr

Klaus Möller

8. Marianne Schiller

12. Christel Höpcke

23. Jutta Herrmann

29. Irmgard Neitzel

Basketballabteilung:

9. Ulf Wolter

17. Christine Karwiese

22. Jutta Schüler

28. Dieter Schatz

Badmintonabteilung:

4. Christa Willenbacher

5. Birgit Schulz

20. Barbara Czogalla

21. Jochen Runge

22. Jürgen Kutz

Siegfried Wobst

23. Beate Jirsak

25. Renate Ehrlich

Handballabteilung:

4. Marlies Balke

7. Günter Dittrich

5. Herbert Krienke

8. Birgit Jahn

12. Birgit Cotta

25. Bernd Hauschulz

Volleyballabteilung:

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. **Vorsitzender:** Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02

2. **Vorsitzender:** Liselotte Petermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80

1. **Schatzmeister:** Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

2. **Schatzmeister:** Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinskundwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 39, Schäferstraße 10

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes

oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vor-

handen, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilensabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an

G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind

redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge

können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen

gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugs-

preis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor

dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83